

Kreisverband Böblingen

Neuigkeiten aus dem Kreis Böblingen

April 2020



Liebe Mitglieder und Förderer des AfD-Kreisverbandes Böblingen,

durch die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen ist die Arbeit im Kreis Böblingen stark eingeschränkt. Versammlungen und Stammtische können nicht abgehalten werden, aber trotzdem versuchen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten politische Aktivität zu entfalten. Wir wollen Sie in diesem neuen Format über die Aktivitäten unserer Gliederungen und parlamentarischen Fraktionen im Kreis Böblingen informieren.

Ihr AfD-Kreisverband Böblingen

1. Quartalsbericht 2020

Kreisvorstand

Leider mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie unsere Aufstellungsversammlung und die Mitgliederversammlung absagen. Wir planen aber zeitnah diese Veranstaltungen nachzuholen. Wir sind dazu auch im Austausch mit dem Landratsamt.

Die geplante Vorstellungsveranstaltung unserer Bewerber für die Landtagskandidatur wird natürlich erneut terminiert werden.

Ansonsten haben wir uns telefonisch ausgetauscht und Sitzungen veranstaltet.

Terminrückblick

- *Kreisvorstandssitzung 02.01.2020*
- *Treffen Vorstand, Mandatsträger und Ortsvorstände 08.01.2020*
- *Kreisvorstandssitzung 25.02.2020*
- *Kreisvorstandssitzung 12.03.2020*
- *Kreisvorstandssitzung 27.03.2020*
- *Kreisvorstandssitzung 15.04.2020*
- *Treffen Vorstand, Mandatsträger und Ortsvorstände 28.02.2020*

Wir helfen!

Wir haben medizinisches Personal, Pfleger und Senioren dabei unterstützt, sich zu schützen. Dazu haben wir Care-Paket bereitgestellt.

Du bist Arzt/Ärztin, Pfleger/in, Krankenschwester oder Senior/in?

Melde dich bei uns und wir senden dir ein Carepaket* zu.

* Individuelles Hilfspaket

Du möchtest die Aktion unterstützen? Kontaktiere uns, was du an Schutzausrüstung, Lebensmittel etc. spenden kannst oder unterstütze uns mit einer Geldspende.

Kreisverband Böblingen **Afd**

Wir wollen uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern für die Spendenbereitschaft und Unterstützung bedanken. Die Aktion hatte eine positive Resonanz.



Unser Stellv. Sprecher Hannes Ernst war fleißig

AfD-Kreistagsfraktion

Unsere Kreisräte für Böblingen



Maximilian Evers

Klaus Mauch

Dr. med. Peter Gleißner

Peter Kessler

Kreisverband Böblingen



Liebe Mitglieder, Förderer und Interessierte der AfD im Landkreis Böblingen, mit diesem Schreiben informieren die Mitglieder der AfD-Fraktion Euch / Sie über unser erstes Quartal 2020 im Kreistag.

Nachdem der Kreistag im Dezember den Haushalt für 2020 verabschiedet hat, waren

1. Quartalsbericht 2020

im ersten Quartal eher weniger Termine angesetzt. Jedoch mussten wir uns als AfD-Fraktion neu aufstellen und unseren Fraktionsvorsitz neu wählen.

Seither ist Klaus Mauch der neue Fraktionsvorsitzende und Maximilian Evers sein Stellvertreter. Die weiteren Fraktionsmitglieder sind Dr. Gleißner und Peter Keßler.

Corona-Pandemie

Unmittelbar nach unserer Wahl begann die Corona-Pandemie. Bereits am 25.02. stellten wir eine Anfrage an den Landrat, um herauszufinden, wie weit der Landkreis Böblingen auf eine Pandemie vorbereitet ist.

Zu dieser Zeit gab es lediglich 16 laborbestätigte Fälle in Deutschland und einen einzigen Corona-Fall in Baden-Württemberg. Bereits drei Tage später wurde der erste Corona-Fall im Landkreis Böblingen bekannt. Unsere Anfrage war also hochaktuell.

Der Landrat erkannte den Ernst der Lage und stellte bereits sehr früh Anordnungen und Maßnahmen vor, welche auch die Arbeit im Kreistag und in den Ausschüssen betraf. Durch die Anordnungen kann der Kreistag als höchstes Gremium des Landratsamtes zurzeit nicht tagen. Um eine politische Arbeit überhaupt möglich zu machen, nutzt der Landrat das Eilentscheidungsrecht. Dadurch können die Ausschüsse anstelle des Kreistages beschließen.

So konnten ohne Beschluss des Kreistages Schutzkleidung bestellt werden. Aber auch Themen wie die Ausweitung der Buslinie X74, die Änderung der Betriebsatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWB) und Planungen des Flugfeldklinikums konnten weiter entschieden werden.

Flugfeldklinikum

Besonders der Neubau des Flugfeldklinikums bereitet unserer Fraktion große Sorge. Es ist davon auszugehen, dass wir nun erhebliche Steuerrückgänge aufgrund der Corona-Maßnahmen zu erwarten haben. Können wir es uns wirklich leisten, ein neues Krankenhaus zu bauen, welches mindestens 550.000.000 Euro kosten wird? Vorsorglich hat Dr. Gleißner einen Brief an den Landrat geschrieben mit der Bitte um Auskunft, welche Folgen sich aus einer Verlegung der Termschiene für den Bau der Klinik in nähere Zukunft ergeben. Der Landrat verwies in seinem Antwortschreiben darauf, dass bis Juli Kostenoptimierungen identifiziert werden sollen. Ebenfalls soll erst im Juli über den Baubeschluss und das Baugenehmigungsverfahren entschieden werden.

Haushaltsplan 2020

Insgesamt betrachten wir die finanziellen Planungen für die Legislaturperiode bis 2023 mit großer Sorge. Auf Seite 43 im Haushaltsplan 2020 erwartet der Landrat bis 2023 eine Schuldenentwicklung bis zu 340.000.000 Euro. Diese Schätzung der Schuldenentwicklung entstünde unter optimalen Umständen. Es muss nun allen Kreisräten von allen Fraktionen klar werden, dass nun gespart oder sogar gekürzt werden muss. Da nun zum Quartalsende die Corona-Maßnahmen Stück für Stück gelockert werden, haben wir nun eine neue Anfrage an den Landrat gestellt, damit das Thema Asylbewerber nicht in Vergessenheit gerät.

Asylbewerber

Wir denken, es ist eine sehr vernünftige Entscheidung, dass die Grenzen geschlossen wurden und streng kontrolliert werden. Dass diese Grenzen für Asylbewerber laut

1. Quartalsbericht 2020

Bundesinnenministerium dagegen nicht geschlossen werden, irritiert uns sehr. Daher haben wir am 16.04. um Auskunft über die Aufnahme von Asylbewerbern ab Januar 2020 gebeten. Wir möchten erfahren ob es Aufnahmen gab und eine detaillierte Auskunft über das Zahlenverhältnis von Frauen, Männern und Kindern. Besonders wichtig sind uns die Fragen, ob die Asylbewerber auf Covid-19 getestet wurden und ob sie unter Quarantäne gestellt werden.

Der Landrat sicherte eine zeitnahe Antwort auf diese Anfrage zu. Gleichzeitig haben wir diese Anfrage mit einer Pressemitteilung an die Lokalzeitungen verschickt.

Mit diesem Quartalsbericht möchten wir Euch / Sie gern darum bitten, Kontakt zu uns Kreisräten aufzunehmen und uns über Themen und Anliegen zu informieren.

Eure / Ihre Mitglieder der AfD-Fraktion im Landkreis Böblingen

Klaus Mauch

Maximilian Evers

Dr. Gleißner

Peter Keßler

Gemeinderäte

Hier können Sie sich über die Aktivitäten der Gemeinderäte informieren.

Gemeinderat Weil der Stadt



Liebe Mitglieder des KV Böblingen,

im Mai jährt sich zum ersten Mal der Einzug der AfD in den Gemeinderat der Stadt Weil der Stadt. Gerne berichte ich Ihnen an dieser Stelle über mein erstes Jahr als Stadtrat der Stadt Weil der Stadt.

Der Gemeinderat in Weil der Stadt setzt sich zusammen aus den drei stärksten Fraktionen der Grünen, CDU und Freien Wähler mit jeweils 7 Sitzen. Die SPD ist mit 3 Sitzen vertreten und stellt somit die kleinste Fraktion. FDP (2 Sitze) und AfD (1 Sitz) stellen dabei mit weniger als 3 Sitzen keine Fraktionen dar, sondern lediglich Wählergemeinschaften. An dieser Stelle möchte ich gerne noch darauf hinweisen, dass, trotz seines Charakters, der Gemeinderat in seiner rechtlichen Stellung ein Teil der Exekutive und nicht der Legislative ist.

1. Quartalsbericht 2020

Die Zusammenarbeit im Gemeinderat ist bisher sowohl mit den anderen Gruppierungen als auch mit dem Bürgermeister stets von gegenseitigem Respekt geprägt. Es gab innerhalb des Gemeinderats keinerlei Anfeindungen mir gegenüber, weder vonseiten anderer Gruppierungen noch der Verwaltung. Dies ist sicherlich auch dem integrativen Charakter von Herrn Bürgermeister Schreiber zu verdanken, der auch bei Veranstaltungen, bspw. im Klösterle in Weil der Stadt, sich stets politisch neutral bei der Vergabe verhalten hat. An dieser Stelle schätze ich auch sehr, dass das gemeinsame Ziel Aller das Voranbringen unserer schönen Stadt ist. Um diese auch nach wie vor sowohl für die Bürger als auch das Gewerbe attraktiv zu gestalten, haben wir uns die nächsten Jahre zum Ziel gesetzt, den Marktplatz zu erneuern und zu verschönern.

Leider haben wir hier noch nicht alle Beteiligten und Bürger mitnehmen können. Dies können wir hoffentlich nach der gegenwärtigen Ausnahmesituation angehen, die auch für die Kommunen, nicht nur für Weil der Stadt, große Herausforderungen mit sich bringt. Stand 20. April verzeichnen wir dabei 92 COVID-19-Erkrankte, was relativ gesehen im Landkreis Böblingen überdurchschnittlich ist. Leider haben wir diesen Wert erreicht, obwohl zeitweise die Allgemeinverfügung der Stadt Weil der Stadt (in lobenswerter Einigkeit aller 27 Bürgermeister des Kreises) schärfere Restriktionen einforderte als die CoronaVO des Landes Baden-Württemberg. Durch die frühzeitige Bildung eines städtischen Krisenstabs unter Leitung des Ersten Beigeordneten Jürgen Katz mit Einbindung der Rettungskräfte wie DRK, Feuerwehr, THW und DLRG, Polizei und Ortspolizeibehörde sehe ich uns den Umständen entsprechend gut gerüstet, diese Krise zu überstehen.

Bis dahin bleiben Sie gesund, werden Sie nicht leichtsinnig und denken Sie bitte daran: Wir haben im Landkreis aktuell nur 33 Intensivbetten mit Beatmungsgeräten – das reicht für die knapp 400.000 Einwohner des Kreises nur, wenn wir alle unseren Teil dazu beitragen.

Es grüßt Sie herzlich
Christian Pfaundler
Stadtrat Stadt Weil der Stadt

Gemeinderat Sindelfingen



Dr. Winfried Meffert

Die Gemeinderatsmitglieder entscheiden über die Entwicklung der Gemeinde, z.B. über Investitionen in öffentliche Projekte, über die Ausgaben für Bildung und Kultur, etc. Sie sind dabei aber nicht selbst die Ausführenden, denn die Entscheidungen werden von der Stadtverwaltung umgesetzt. Ich hatte als normaler Bürger schon manches Mal den Eindruck: Anträge aus dem Gemeinderat sind im Hinblick auf das was gefordert wird und wie es gefordert wird, durch die Verwaltung selten so ausführbar.

1. Quartalsbericht 2020

Oder noch schlimmer, die Angelegenheit gehört gar nicht in den kommunalen Aufgabenkatalog wie z.B. der Antrag der Grünen auf Anschaffung eines Spülmobils, das dann an Vereine, etc. vermietet werden soll. Der Verdacht hat sich in den bisherigen Gemeinderatssitzungen bestätigt. Hier im konstruktiven Sinne des Wortes „Maß-halten“ einzugreifen, ist für mich ein wichtiger Beweggrund.

Ich stelle mir vor der GR-Sitzung zu jedem Tagesordnungspunkt ungefähr folgende Fragen:

- Betrifft der Antrag eine kommunale Aufgabenstellung?
- Ist der Antrag durch die Verwaltung hinreichend vorbereitet in Hinblick auf Planungstiefe, Kosten, etc.? Besteht ein Handlungserfordernis bzw. auch eine Nachfrage seitens der Bürger?
- Bei Anträgen aus dem Gemeinderat: Passt die Maßnahme/Aufgabe in die existierenden Verwaltungsabläufe; kann sie einem Amt zugeordnet werden? Hat der Antrag die richtige Granularität?

Erst wenn diese grundsätzlichen Fragen positiv beantwortet sind, gehe ich in die Details. Ansonsten gibt es Ablehnung und „Maßregelung“.

Beim „Was bewirken“, will ich mich an dieser Stelle auf ein einzelnes Thema beschränken, es dafür aber kurz erläutern. Im Rahmen des aktuell angelaufenen Zielbildungsprozesses für die Sindelfinger Innenstadt wird gegenwärtig die Sanierung der Marktplatztiefgarage als „gesetzt“ behandelt. Das heißt, egal welches Zielbild wir für die Innenstadt entwickeln, die Marktplatztiefgarage soll unabhängig davon in jedem Fall saniert werden. Für mich sind jedoch auch Lösun-

gen denkbar, bei denen die Marktplatztiefgarage komplett oder teilweise stillgelegt wird und die (noch) erforderlichen PKW-Stellplatzkapazitäten oberirdisch geschaffen werden.

Das alle städtischen Aufgaben dominierende Thema ist der Rückgang des Gewerbesteueraufkommens und der daraus resultierende Zwang, auch die Ausgaben zu kürzen. Leider kommt dabei auch den Gemeinderäten die ungeliebte Aufgabe zu, der Schuhhändler zu sein, der dem Bürger den drückenden Schuh verkaufen muss.

Ich werde hier nicht geschnitten, muss es aber auch hinnehmen, dass meine „Einzelposition“ mir nur begrenzte Einflussmöglichkeiten gibt; aufgrund der Machtverhältnisse war ein Sitz in einem Ausschuss nicht zu bekommen. Ich erachte das mittlerweile auch nicht mehr als nachteilig. Denn so wie das hier gehandhabt wird, kommen die wichtigen Entscheidungen der Ausschüsse, immer auch noch einmal in den Gesamt-Gemeinderat.

Ortsverbände

Hier können Sie sich über die Aktivitäten der Ortsverbände informieren.

OV Herrenberg

Am 23.03.2020 machte unser Kreisrat Peter Keßler, stellv. Sprecher des OV Herrenberg und Mitglied des Aufsichtsrates im Klinikverbund Süd-West, den Kliniken im Kreis (beginnend bei KH Herrenberg) das Angebot eines Einkaufsservices für die Mitarbeiter des KH. Auf Grund von Medienberichten ging Peter Keßler davon aus, dass die Kliniken voll sind und die Mitarbeiter rund um die Uhr im Einsatz sind. Nach einem kurzen Telefonat, mit der Klinikleitung in Herrenberg, und wohlwollender Aufnahme wurde das

1. Quartalsbericht 2020

Angebot per Mail gesendet. Nach Rücksprache kam dann einen Tag später die Ablehnung mit der Begründung, „man könne das Angebot derzeit nicht wahrnehmen“. Lag es vielleicht an der AfD-Mitgliedschaft von Peter? Oder weil doch keine Auslastung da war? Oder an beidem?

OV Böblingen/Sindelfingen



Auch den Ortsverband Böblingen/Sindelfingen trifft die Corona-Pandemie in vollem Ausmaß. Wir mussten leider alle Veranstaltungen absagen. Betroffen ist nicht nur unser traditioneller Stammtisch an jedem ersten Donnerstag eines Monats, sondern auch die geplante Mitgliederversammlung samt Neuwahl des Ortsvorstandes. Dies wollen wir jedoch schnellstens nachholen. Sobald es die Zustände und die Verordnungen der Behörden zulassen, werden wir die Mitglieder rechtzeitig über einen Termin informieren. Perspektivisch sind zum 20.04.2020 die Maßnahmen gelockert worden, sodass beispielsweise Ladengeschäfte teilweise wieder öffnen durften. So gesehen planen auch wir, dass bei guter Prognose bereits Ende Mai oder Anfang Juni eventuell eine Mitgliederversammlung abgehalten werden kann. Bitte stellen Sie sich jedoch darauf ein, dass sicherlich bestimmte Hygienemaßnahmen, wie das Verzicht auf den Handschlag und den Mindestabstand von 1,5m eingehalten werden müssen. Obwohl wir aktuell keine Versammlungen abhalten dürfen, waren wir nicht untätig. So konnten wir bereits erste inhaltliche und organisatorische Themen zu unserer OV-Zeitung besprechen. Diese soll baldmöglichst wieder ins Leben gerufen werden. Falls Sie interessiert sind, sich aktiv an der Zeitung zu beteiligen, so zögern Sie

nicht, sich an mich zu wenden. Jede helfende Hand ist hier viel Wert.

Des Weiteren haben wir einen Einkaufsservice ins Leben gerufen. Hier steht eine Arbeitsgruppe aus fünf Köpfen bereit, um benötigte Mitglieder und deren Angehörige zu unterstützen. Auch dieses Team steht nach wie vor für Sie bereit. Federführend leitet Thomas Schrade die Gruppe und ist erster Ansprechpartner. Hintergrund der Aktion waren Rückmeldungen aus Ihrem Kreis, dass Ängste bestehen, sich beim Einkaufen zu infizieren oder schlichtweg aus gesundheitlichen Gründen aktuell keine Einkäufe selbst erledigen zu können. Hier nimmt die Arbeitsgruppe die Bestellungen entgegen und arbeitet diese unter Einhaltung des eigenen Infektionsschutzes ab.

Alles in allem hoffen wir auf einen baldigen Rückgang der Einschränkungen in unseren Freiheits- und Bürgerrechten. Wir haben nach der Pandemie genügend Themen, bei denen wir politisch punkten können. Die Diskussion um die Feinstaubwerte und den Diesel, die trotz massivem Rückgang des Verkehrs sich nicht verbessert haben, ist aus meiner Sicht eines der wichtigsten für den Standort Böblingen/Sindelfingen.

Zuletzt wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und alles Gute.

Ihr Hannes Ernst

(Beauftragter des Kreisvorstandes im Ortsverband Böblingen/Sindelfingen sowie stellvertretender Kreissprecher im Kreisverband Böblingen)

OV Weil der Stadt

Im Ortsverband Weil der Stadt ist es momentan ruhig. Die letzte Aktion, der Vortrag von Benjamin Niemeyer „Rente heute - und in Zukunft?“ musste aufgrund der Corona-

1. Quartalsbericht 2020

Pandemie abgesagt werden. Wir planen, diesen Termin aber erneut durchzuführen.

Weiter wurde ein Leserbrief in der BB KSZ veröffentlicht, wo ich auf die Untergangsszenarien der EU („wenn wir jetzt nicht helfen ...“) geantwortet habe. Mein persönliches Fazit: Helfen ja – aber mit Prioritäten. Nicht Erste-Welt Staaten wie Frankreich mit ihrem großzügigen und defizitären Rentensystem, sondern den Menschen in den Krisenherden und Armutregionen dieser Welt.

Herzliche Grüße und Gesundheit!

Ihr Uwe Werner

Ortsbeauftragter Weil der Stadt

Keine Ausweitung der Sozialleistungen

Zum Thema Corona und dem Artikel „Furcht vor Zerbrechenden der Europäischen Union wächst“ vom 6. April

Politiker wie der Ex-Außenminister Gabriel warnen vor einem „Auseinanderbrechen der EU“. Und mancher singt das Lied mit, dass Deutschland „kaputtgespart“ wurde. Ich denke, solcherlei maßloser Übertreibungen bedarf es am wenigsten. Die EU wird weiter existieren und regieren, die Frage nach den Konzepten und Inhalten und der Verteilung der finanziellen Lasten steht im Vordergrund. Und hier hat die Politik ihre Hausaufgaben nicht gemacht.

Große Konzerne nutzen weiterhin Steuer-schlupflöcher, Länder wie Irland und Luxemburg bieten diese weiterhin an (s. Interview mit der Steuergewerkschaft in der KRZ vom 7. April). Durch CumEx-Geschäfte bei Schweizer Banken wurde der deutsche Staat um zig Milliarden betrogen. Wie konnte dies geschehen, obwohl Steuerbetrug beispielsweise bei Registrierkassen seit vielen Jahren bekannt und bekämpft wird?

Das Rentenniveau ist in Deutschland innerhalb der EU eines der niedrigsten, obwohl Steuer- und Abgabenlast am höchsten sind. Wir brauchen eine politische Wende, die auch und gerade bei den Finanzen Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit beinhaltet, und nicht auf Stimmenkauf basiert.

Solidarität in der EU ist geboten, aber ohne grundlegende Reformen, auch in Deutschland, darf es keinen Blankoscheck geben. Die AfD hat richtigerweise die Aussetzung der Schuldenbremse abgelehnt, wenn diese zeitlich nicht befristet wird. Und beim Thema „Reichtum“ sollte auch erwähnt werden, dass die Wohnungsquote in Deutschland innerhalb Europas mit 51 Prozent Schlusslicht ist (Spanien mit 77 Prozent, Italien mit 72 Prozent).

Fakt ist, staatliche Ausgaben müssen erwirtschaftet werden. Und der deutsche Staat hatte in den letzten Jahren Steuermehreinnahmen von vier bis sechs Prozent jährlich, Vorsorge wurde wenig getroffen, Schulden nicht abgebaut, Kommunen wie Bremen leben, als gebe es keinen Morgen. Es bedarf keine Ausweitung der Soziallasten, sondern Investition in eine funktionierende Wirtschaft und keinen planwirtschaftlichen Ansatz in eine Schulden-Union. Vor Politikern, die mit einfachen Parolen agieren, sollte man sich hüten.

Selbstverständlich ist in einer Krise Solidarität geboten. Aber diese muss bei den Bedürftigsten beginnen. Diese sitzen aber nicht in Frankreich mit einem großzügigem Rentensystem, sondern fernab in den Krisenregionen dieser Welt.

Uwe Werner, Renningen-Malmsheim

besondere Wahlkampfaktivitäten. Bislang sind es nur wenige "Aktivisten", die derlei Aktivitäten planen, organisieren und durchführen. Um in der Öffentlichkeit präsenter zu sein - und das nicht nur in Wahlkampfzeiten - genügt das nicht. Wir müssen mehr Wähler überzeugen, aber auch mehr Mitglieder - vor allem auch weibliche und junge - gewinnen und mobilisieren.

Dass sich aus bekannten Gründen nicht alle Mitglieder z. B. bei Wahlkampfaktivitäten „exponieren“ können oder wollen, ist klar und muss akzeptiert werden. Eine Ausweichoption sind verstärkte Spenden für den Ortsverband, um dadurch Teile von Informations- und Wahlkampfmaßnahmen durch Dienstleister abwickeln zu können.

Am 28.02.2020 veranstaltete der OV Leonberg gemeinsam mit dem OV Renningen und Weil der Stadt einen Stammtisch und Diskussionsabend in Malmsheim.

Die Planungen und Vorbereitungen für weitere vorgesehene Veranstaltungen - wie u.a. mit dem MdB Markus Frohnmaier – konnten bedingt durch Corona nicht weiter vorangetrieben werden. Auch die meisten weiteren Aktivitäten ruhen derzeit aus bekannten Gründen. Was uns aber nicht davon abhält, schon in die Planung für eine Veranstaltung in der zweiten Jahreshälfte zu gehen.

Bis dahin ... bleiben Sie gesund!

Ihr Ortsverband Leonberg

OV-Schönbuch

Am 24.01.2020 hatten wir Herrn Marc Bernhard (AfD.MdB, Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) zu einem Bürgerdialog zu Gast. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung wurden Werbemaßnahmen getroffen, um eine mög-

OV-Leonberg

Am 21.01.2020 wurde unsere Mitgliederversammlung für 2019 durchgeführt. Inhaltliche Schwerpunkte waren der Rechenschaftsbericht für 2019 und die Planungen und Herausforderungen für 2020.

Ein zentraler Teil der Tagesordnung wie auch der Diskussion war die Problematik der Aktivierung der Mitglieder für Veranstaltungen, die praktische politische Arbeit und ins-

1. Quartalsbericht 2020

lichst breite Beteiligung am Bürgerdialog sicherzustellen (Anzeigen auf unserer Homepage, in den lokalen Amtsblättern und auf Facebook, Einladungen über OV- und KV-Verteiler). Wie bei AfD-Veranstaltungen nicht anders zu erwarten wurden auch dieses Mal Gegendemonstrationen angemeldet, was eine enge Abstimmung mit Polizei und Ordnungsamt notwendig machte. Gekommen sind lediglich vier Demonstranten von „Parents for Future“ und nachträglich erscheint es fragwürdig, ob zehn Polizeiwagen und die Sperrung der Parkplätze im Umfeld der Gaststätte gerechtfertigt waren. Jedenfalls bedanken wir uns bei Polizei und Ordnungsamt dafür, dass die Veranstaltung ungestört durchgeführt werden konnte.



Die Veranstaltung unseres OV ist gleichzeitig die erste, die nach dem neuen Konzept vom KV Böblingen mitgetragen wurde. Nachdem es die Auflage gab, unsere Veranstaltung in einem getrennten Raum durchzuführen, mussten wir auf den Wintergarten der Gaststätte ausweichen. Leider konnte (bedingt durch die Jahreszeit) der Raum nicht ausreichend geheizt werden, wofür wir uns bei den Teilnehmern entschuldigen. Gekommen sind 50 Personen (AfD-Mitglieder und Sympathisanten, aber auch interessierte Bürger). Selbst die Gegendemonstranten wohnten auf unsere Einladung hin anfangs der Veranstaltung bei, verließen jedoch nach ca. einer Stunde den Raum. Nach der

Begrüßung der Teilnehmer und Einstimmung auf das Thema durch Volkmar Kirres folgte der Vortrag von Herrn Bernhard. Anfangs ging Herr Bernhard auf die bereits eingetretenen Schäden der umgesetzten Maßnahmen zum angeblichen „Schutz“ des Klimas ein. Hier seien nur einige Beispiele aus dem Betrieb der hochgepriesenen und subventionierten Windindustrieanlagen genannt:

- 1.200 Tonnen Insekten werden jährlich durch Windkraftanlagen getötet, d.h. täglich 5-6 Mrd. Bienen, Heuschrecken, Käfer etc.
- dazu 250.000 getötete Fledermäuse pro Jahr
- 600.000 getötete Vögel pro Jahr
- Abholzung von Tausenden Hektar Wald – Unmengen von Sondermüll (Fundamente und Bestandteile der Anlagen), die praktisch nicht oder nur mit enormen Kosten entsorgt werden können.

Im weiteren Verlauf seines Vortrags ging Herr Bernhard auf die Aktivitäten ein, die für die „Große Transformation“ von den Altparteien angestrebt werden und zeigte eine Reihe von Problemen auf, die sich daraus ergeben:

- Weitere 200.000 industrielle Windkraftanlagen wären erforderlich (Auswirkungen s. oben).
- Blackout-Situationen werden wahrscheinlicher, was selbst die Landesregierung von Baden-Württemberg offen zugibt.
- Das Verhältnis grundlastfähige/regenerative Kraftwerke stimmt spätestens nach vollständiger Abschaltung der Kohle- und Atomkraftwerke nicht mehr.

1. Quartalsbericht 2020

Es folgte die Diskussionsrunde, in der sich zahlreiche Teilnehmer mit Fragen zum Thema des Abends, aber auch zu generellen Fragen die AfD betreffend meldeten und damit wertvolle Beiträge zum guten Gelingen der Veranstaltung leisteten.

Ortsvorstand: Frieder Wurster – Silvio Mai -
Olaf Grohnwald – Matthias Mager – Volkmar Kirres

Kreisverband Böblingen

Schauen Sie regelmäßig auf unsere Facebook-Seite, dort werden die aktuellsten Aktivitäten zeitnah veröffentlicht: <https://de-de.facebook.com/AfDKVBB/>

Auf der Kreis-Website können sich Parteimitglieder und interessierte Bürger über unser politisches Wirken für die AfD und Deutschland informieren: <https://boeblingen.afd-bw.de/>

Kontakt: boeblingen@afd-bw.de

Alternative für Deutschland

Kreisverband Böblingen

Postfach 1246

71103 Magstadt